

An das

## Fernmeldebüro für

<b>Wien, NÖ. und Bgld.,</b>	1200 Wien	Höchstädtplatz 3
<b>Steiermark und Kärnten,</b>	8010 Graz	Marburgerkai 43 - 45
<b>Oberösterreich und Salzburg,</b>	4020 Linz	Freinbergstraße 22
<b>Tirol und Vorarlberg,</b>	6020 Innsbruck	Valiergasse 60

---

### **Betreff: Antrag auf Erteilung einer Bewilligung für eine(n)**

**Amateurfunk – Bakensender**

**Amateurfunk – Relaisfunkstelle**

Es wird um Erteilung einer Bewilligung zur **Errichtung und zum Betrieb eines Amateurfunk-Bakensenders** oder **einer Relaisfunkstelle** eines Amateurfunkvereines oder **einer im öffentlichen Interesse tätigen Organisation** ersucht:

Bewilligungswerber:

Zentrale Vereinsregisterzahl (ZVR-Zahl):

Adresse:

Telefonnummer:

Wunschrufzeichen: **OE X**

Stationsverantwortlicher:

(Vor- und Zuname)

(Rufzeichen)

Hauptwohnsitz in OE:

Telefonnummer:

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

---

Der Antrag und die Beilagen zum Antrag unterliegen der Gebührenpflicht nach dem Gebührengesetz 1957 in der gültigen Fassung. Die Eingabegebühr für den **Antrag** beträgt **13,20 €**. Für **Beilagen** beträgt die Gebühr **3,60 €** je Bogen, jedoch höchstens 21,80 € je Beilage. Die Vorschreibung erfolgt mittels Zahlschein.

**HINWEIS: Das technische Zusatzblatt ist unbedingt auszufüllen!**

## Technisches Zusatzblatt

für

einen Amateurfunk **Bakensender** oder eine Amateurfunk **Relaisfunkstelle**

Standort	Adresse:	
	Postleitzahl:	
	Ort:	
Koordinaten <small>[WGS84]</small> (auf Sekunden genau!)	ggNmms:	
	gggEmms:	
	Seehöhe <sub>[m]</sub> :	
Frequenz(en) <small>[MHz]</small>	Sendefrequenz:	
	Empfangsfrequenz:	
	Sendart:	
	Kanalbezeichnung(en):	
Strahlungsleistung	in Watt <small>[ERP]</small> :	
Fernsteuer-Empfänger	Funk / GSM	

---

Der Antrag und die Beilagen zum Antrag unterliegen der Gebührenpflicht nach dem Gebührengesetz 1957 in der gültigen Fassung. Die Eingabegebühr für den **Antrag** beträgt **13,20 €**. Für **Beilagen** beträgt die Gebühr **3,60 €** je Bogen, jedoch höchstens 21,80 € je Beilage. Die Vorschreibung erfolgt mittels Zahlschein.